

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

Verf. 12. Morg. 7 N. Inserate werden bis Abends 6, Sonnt. bis Mittags 12 N. angenommen in der Expedition: Johannisallee und Raffenhandstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Hand. Durch die l. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 259.

Montag den 16. September

1861.

Dresden, den 16. September.

— Viel Aufsehen machte gestern Vormittag auf hiesigem Altmarkt das Ausrüden der neuen Dienstmänner, welche im Comp. toir der Unternehmer, Altmarkt 23, eingekleidet und mit den nöthigen Instruktionen versehen wurden. Es entquollen der dicht mit neugierigen Menschen besetzten Hausflur 50 Männer in blauen Blousen, roth passollirt, braune Glanzledermützen mit messingnenem Schild, worauf „Dienstmann Nr. —“ steht, graue Leinwandhose, Jeder mit einer um den Leib geschnallten Ledertasche, worin die Instruktion, Reglement, Tarif, Marken etc. aufzubewahren sind. Die Kleidung ist zweckmäßig und anständig, unbestritten durabler und gediegener, als wir sie in Leipzig und Berlin fanden. Die Dienstmänner sind von heute an in alle Theile der Stadt vertheilt, der billige und zweckmäßige Tarif, die den Leuten anempfohlene Coulang und Dienstbereitschaft wird sicher dem Institute sehr bald die volle Theilnahme des Publikums zuwenden.

— Wir erwähnten dieser Tage eines Bürger-Jubiläums des hiesigen Schneidermeisters J. A. Roack. Am vorgestrigen Abende hatte aus dieser Veranlassung eine große Anzahl Gäste der Großen Wirthschaft in der Friedrichstadt sich zu einem gemüthlichen Abendessen vereinigt, womit sie den beliebten Stammgast-Jubililar überraschten. Eine Deputation holte ihn von seinem Scatspielchen aus der Unterstube ab, um ihn nach dem obern Saale zu führen. Letzterer war sinnig mit Blumen geschmückt, schon die Treppe war mit bunten Lichtern und Girlanden geziert und im Saale erglänzte oben eine Inschrift, welche die Namen der 8 Wirthe bezeichnete, welche dieselbe Restauration in der langen Zeit, als Herr Roack als Stammgast dort allabendlich verkehrte, enthielt. Von Freundeshand wurde ihm eine Motivtafel in Begleitung eines geschmackvollen mit bildlicher Verzierung versehenen Stammkrügels zu Theil, und im frohen Kreise kam manch ernstes und heiteres Wort zum Vortrag. Ein besonderes Interesse erregte eine durch Bänkelsänger bildlich und poetisch dargestellte Lebensstizze des Veteranen, von 1811 an in 10jährigen Zwischenräumen dargestellt. Den Schluß bildete ein im Garten abgebranntes kleines Luftfeuerwerk. Das kleine Fest verging im freundschaftlichen Zusammensein und gab ein freundliches Bild bürgerlichen Zusammenhaltens und gegenseitiger Zuneigung.

— Man schreibt der „Nat.-Zig.“ aus Dresden: Das Gerücht von einem in Sachsen zu erwartenden Gnadenakte zu Gunsten der Raiverurtheilten hat sich insofern bewahrheitet, als nun sämtliche für ihre Theilnahme an den politischen Bewegungen des Jahres 1849 mit Arbeitshausstrafe belegt gewesene und deshalb von der Praxis removirte Advokaten auf Verwendung der Advokatenkammern nicht bloß zur Advokatur wieder zugelassen, sondern auch wieder in den Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte gesetzt worden

sind. Die mit Landesgefängnis bestrafte Advokaten sind schon früher rehabilitirt worden, aber auch erst jetzt wieder in die bürgerlichen Ehrenrechte eingesetzt worden, mit Ausnahme eines Einzigen, der, obwohl im Uebrigen selbst nach den Begriffen der Reaction völlig unbescholten, bis jetzt weder der einen, noch der andern Wohlthat theilhaftig geworden. Es sind zur Zeit der Raiverurtheile allen politisch Verurtheilten, gleichviel wie leicht oder wie schwer ihre Verurtheilung war und in welcher Weise sie die Strafe gebüßt, die bürgerlichen Ehrenrechte entzogen worden; ja das Ministerium des Innern hat sogar durch eine mit der Städteordnung nicht ganz in Einklang zu bringende Verordnung erst zu Ende 1852 auch denen die bürgerlichen Ehrenrechte noch genommen, die im Raiverurtheile beschränkt oder, wie der amtliche Ausdruck lautete, „in Rangel mehrern Verdachts“ freigesprochen worden waren. Der allergrößte Theil dieser nachträglich um die bürgerlichen Ehrenrechte Selbkommenen war bis zu Erlaß der Ministerialverordnung, also noch Jahre lang nach der beschränkten Freisprechung, im unge störten Besitz dieser Rechte gewesen. Sie befinden sich in ganz Sachsen zerstreut und ihre Zahl ist bedeutend. Der Umstand, daß viele dieser Männer auch dann wieder zu Stadtverordneten gewählt worden waren, als die Regierung zu Erzielung konservativer Gemeindevahlen das durch die Gesetzgebung des Jahres 1848 aufgehobene indirekte Wahlverfahren wieder eingeführt hatte, war der Grund zu der Ministerialverordnung. Jetzt nun sind mittelst allerhöchster Entschliebung eine Anzahl von Advokaten in die Advokatur und in den Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte wieder eingesetzt worden, darunter nur ein beschränkt Freigesprochener und nur Advokaten; alle anderen Raiverurtheilten und beschränkt Freigesprochenen sind noch immer außer Besitz dieser Rechte. Wir freuen uns aufrichtig der vollständigen Rehabilitation der Advokaten und wünschen den mit Zuchthaus bestrafte baldige Nachfolge. Aber wir würden uns noch mehr freuen, wenn alle in gleicher Lage Befindlichen, gleichviel welchem Berufe sie angehören, auch gleicher Wohlthat theilhaftig würden. — Ein Raiverurtheilte, Bödel, befindet sich noch immer im Zuchthause zu Waldheim, dort zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe eingeliefert.

— Der in Loschwitz lebende Dichter Noritz Seydrich hat ein fünfactiges Faubermärchen „Die schöne Magelone“ vollendet. Die Musik dazu ist vom Musikdirector Billinger. Auch der Hofkapellmeister Dorn in Berlin hat einen von Seydrich gedichteten Operntext „Der Pastetenbäcker“ componirt, welcher in der Faschingsaison in Berlin zur Aufführung kommen soll.

— Am Donnerstag machte ein Schusterjunge in der Wildstrufferstraße den dummen Spaß, sich unterwegs ein bodenloses Axtel-Eimerstück über den Kopf zu zwingen, wahrscheinlich um

damit eine Art Gacko zu improvisiren. Das Häßchen ruffte ihm über das Gesicht, er wollte wieder mit dem Kopfe heraus, konnte aber leider nicht — das Häßchen war wohl über den Kopf herabgegangen, aufwärts leisteten aber Nase und Haare Widerstand, kurzum er saß im Häßchen fest und schrie und heulte. Eine große Menschenmenge sammelte sich an; endlich machte ein dabei stehender Mann kurzen Prozeß, packte das Häßchen und hob zwar anfangs den ganzen Jungen ein Stück von der Erde empor, doch gelang es dadurch, mit einiger Beschleunigung der hervorstehenden Weichtheile des Gesichts, den Kopf frei zu machen und im schnellsten Trabe entfloß den allgemein Ausgelachte.

— Ein Kindchen wurde vorgerufen in der Nähe des Obergrabens durch einen Omnibuswagen überfahren. Man mußte es beimtragen, doch soll ihm ein lebensgefährlicher Schaden daraus nicht erwachsen sein. Den Omnibusführer trifft keine Schuld, da das Kind sich unvorsichtiger Weise dem Wagen genähert hatte.

— Die von der volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu Dresden ausgegangene Aufforderung an den permanenten Ausschuss des deutschen Handelstages, die zur Erzielung einer gemeinschaftlichen Vertretung der gesammten deutschen Industrie auf der nächstjährigen Londoner Ausstellung notwendigen Vorarbeiten zu übernehmen, ist, wie man hört, von demselben ablehnend beantwortet worden. Es wird Ehrenpflicht aller volkswirtschaftlichen, gewerblichen zc. Vereine sein, die eben so schöne wie nützliche Idee eines solchen gemeinschaftlichen Auftretens Deutschlands im Auslande nicht fallen zu lassen, mindestens aber die von Preußen angeregte gemeinsame Vertretung der gesammten Zollvereins-Industrie als eine Einheit nach Kräften zu fördern.

— Die Polizeimannschaft eines ganzen Stadtviertels von London hielt vor einigen Tagen ein Meeting und beschloß Petitionen um Befreiung vom Dienst am Sonntage. Die Sprecher erklärten, sie brauchten alle einen Tag der Ruhe nicht nur, sondern auch der Weihe und religiösen Sammlung, und sie sähen nicht ein, warum man sie schlimmer als Verbrecher behandle und ihres Sabbaths beraube. Der „Examiner“ glaubt, der Vorschlag wäre ausführbar, wenn man im Straßeneben das parlamentarische Auktionsmittel des „Abpaarens“ einführe (pairing off, wenn zwei Mitglieder von entgegengesetzter Parteilinie sich gleichzeitig vor der Abstimmung aus dem Hause entfernen); jeder Polizeimann sollte mit einem halben oder einem ganzen Duzend Spitzhaken abpaaren, d. h. sich von ihnen das Ehrenwort geben lassen, daß sie

am Sabbath nicht „arbeiten“ werden. Es giebt ja nach dem Schwurworte Ehre unter Dieben.

— Graf Runo Hahn-Baschow wurde vor einigen Tagen in Lübeck mit dem Dampfschiff Alexander von Helsingfors erwartet. Einige junge Leute hatten sich das Vergnügen gemacht, zu seiner Empfangnahme eine Anzahl Eckenreher mit großen weißen Halsbinden, Glacehandschuhen und schwarzem Frack auszurüsten. Unglücklicher oder glücklicher Weise verspätete sich das Dampfboot wegen Nebel und traf statt 7 Uhr erst 8 1/2 Uhr in Lübeck ein, und wurde der vorbereitete feierliche Empfang inzwischen von der Polizei vereitelt. — Aus Gythubnen wird der „Danziger Btg.“ vom 6. geschrieben: Heute hatten wir das Vergnügen, eine in der letzten Zeit oft genannte Persönlichkeit hier zu sehen, und zwar den Grafen Runo von Hahn-Baschow aus Mecklenburg. Dem gestrengen Herrn erging es aber sehr übel; er wollte von hier einen kleinen Abstecher nach Rußland machen, um wenigstens das mächtige absolute Czarenreich zu sehen, und fuhr deshalb mit dem preussischen Zuge über die Gränze. Auf dem dortigen Bahnhofe angekommen, mußte er seine Legitimation vorzeigen; dieselbe hatte indeß keine Visa eines russischen Consuls, und so mußte der hohe Herr es sich gefallen lassen, durch einen russischen Gränzsoldaten über die Gränze nach Preußen zu Fuß zurückgebracht zu werden. Dort „krumm beide Arme militärisch anlegend“, verabschiedete sich der biedere Krieger mit dem Gruße: „Unterthänigst guten Morgen!“

— Brodpreise vom 15. bis mit 21. September d. J.: 1) feines Roggenbrod (Lothwiger) höchster Preis 14 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 10 Pf.; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis 12 Pf. das Pfund, niedrigster 9 Pf.; 3) Schwarzbrod höchster Preis 10 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 7 Pf.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Dienstag den 17. d. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider den suspendirten Finanz-Bahamts-Calculator Johann Friedrich Eichmüller wegen Creditbetrugs. Vorsitzender: Gerichtsrath Glöckner.

— Repertoire-Entwurf des königl. Hoftheaters: Mittwoch: Dienboten. B. E.: In der Theaterloge. Neu einf.: Alpheä. (Ballet) Donnerstag: Die Hugenotten. Freitag: Kabale und Liebe. Sonnabend: Der Maurer und der Schlosser. Sonntag: Oberon. Montag: Neu einf.: Die Vorleserin. In der Theaterloge. Alpheä. (Ballet)

Dresdner Gesundheits-Wagenbitter

aus den vorzüglichsten Gebirgskräutern nach ärztlicher Vorschrift gefertigt, ist wegen seiner Vorzüglichkeit und seinem angenehmen Geschmack nicht nur jeden Magenkranken, sondern auch jeder Haushaltung als bestes Hausmittel für Leibschmerzen, Verstopfung zc. zu empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Flaschen à 10 Ngr. bei

Curt Albanus in Braun's Hotel

und in den Depots nachstehender Herren Robert Fischer, Bildruferstraße, E. Eichler, Moritzstraße, August Schreiber, Sackfergasse, H. A. Koch, Königstraße.

NB. An Wiederverkäufer gebe ich den Bittern auch in Gebinden ab und erhalten selbige einen annehmbaren Rabatt. D. D.

Feldschlößchen-Märzen-Bier

empfehlen

Oscar Renner, Marienstrasse No. 22, Ecke der Margarethengasse.

Bergkeller.

Die vom Gesangverein **Musenhaln** am vorigen Donnerstage angekündigte

grosse musikalische Soirée,

welche wegen des schlechten Wetters nicht abgehalten werden konnte, wird

heute Montag den 16. September

abgehalten werden.

Nach dem Concert spielen 20 Mann Ballmusik.

Eduard Born, Wirthschafts- u. Contobücher Linirte und Schösserg. 28, ohne Linien.

ganzen - Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. Pastor F. W. Germann in Preshendorf. Hr. C. Pohl in Wilsen St. Jacob. Hr. Apotheker Berndt in Grimma. Hr. Buchhalter H. Alberti in Werdendorf. — Eine Tochter: Hr. F. Krusche in Rößchenbroda.

Verlobt: Hr. C. Reich mit Fr. J. Reimann in Leipzig.

Vertraut: Hr. Pastor B. Greifsel mit Fr. M. Montag in Albergshain.

Gestorben: Frau J. C. F. verw. Kathaus, geb. Prehschmar in Wurzen. Fr. J. D. Reichmann in Bittau. Frau W. Richter, geb. Hermann in Dresden.

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten. CONCERT vom Herrn Musikdir. H. Mannsfeldt.

Vorwärts! Marsch von Gungl.
Ouverture zu Rosamunde von Schubert.
Duett aus Jiffonda von Spohr.
Mlle fleurs, Walzer von Lanner.
Brautlied aus Lohengrin von Wagner.
Sinfonie Nr. 2 (D-dur) von Beethoven.

Ouverture zu Così fan tutte von Mozart.
Finale aus Oberon von Weber.
Largo aus der Sonate Op. 7 von Beethoven.
Rusticoeinstänze, Walzer von Strauß.
Orpheus-Galopp von Mendel.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Sippmann.

Gewandhaus-Saal erste Etage.



Reimer's
anatomisches und ethnologisches

MUSEUM

von London, bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers.
Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Dienstag und Freitag ausschließlich für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus von einer Dame explicirt.
Entrée 10 Ngr. Passe partout personnel pr. Monat 1 Thlr.

Sonntag den 15. und Montag den 16. September

Großes Herbstfest auf Wettins Höhe bei Kößchenbroda,

wobei an beiden Tagen starkbesetztes Concert vom Musikchor der Artillerie stattfindet.
Außerdem Sonntag den 15. brillante Illumination und glänzende Beleuchtung der verschiedenen Höhenpunkte.

Montag Bogelschießen

für Jedermann mit Umzug und Bapsenreich, Abends 9 Uhr

grosses Feuerwerk,

zum Schluß: Bombardement und Einnahme der Conradsburg.

Für Bequemlichkeit und Unterhaltung des geehrten Publikums wird nächst den wohleingerichteten Wirthschaftsräumen durch Aufstellung von Zelten mit allerhand Erfrischungen, Carroussel und Bolzenbüchsenstand u. s. w. auf das Beste gesorgt sein.

Durch Omnibusse Fahrgelegenheiten zu allen Zeiten.

Das Comitee.

Weisse Gardinen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. Bernh. Schnabel, Wladislawstr. 12.

NB. Eine Partie ältere Muster, einzelne Fenster und Kessel

ganz besonders billig.

Die Restauration und Feldschlösschen-Bierhalle von C. G. Agsten

Schöffergasse Nr. 19 empfiehlt heute Mittag:

Guhn mit Potage und Abends Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Rothkraut.

Zooplastisches Cabinet

im Saal des Brühl'schen Palais auf der Terrasse.

Photographien werden schnell und schön gefertigt, das Portrait (Panothyp) von 10 Ngr. an, und sind in einer Viertelstunde zum Mitnehmen fertig.
Antonstadt. 6. Clacisstraße 6.

W. R. Seeger empfiehlt Bordeaux-, Rhein- u. Landweine besonders Neustadt
57r. in größt. Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr. an d. Casernen-
Handlg. Fl. weisse, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. en gros & en detail. Nr. 12a.

Königl. Hoftheater.

Montag den 16. September

Margarethe.

Oper in 4 Acten nach dem Französischen des J. Barbier u. Michel Carpe, Musik v. G. Conch.
Unter Mitwirkung der Herren Schorr v. Carolsfeld, Witterwurger, Degels, Weiss, der Damen Jauner-Krall, Baldamus, Krietz.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Dienstag den 17. Sept.: Feenbände. Lustspiel.

Zweites Theater.

Im Sommertheater im R. großen Garten

Montag den 16. September

Vorliegende Vorstellung der diesjähr. Sommerfession.
Eine Nacht in Berlin. Posse mit Gesang.
Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Prima Stearinkerzen,

leichte und vollwichtige, 4, 5, 6 und 8 Stück im Paket, auch ohne Verpackung, sowie Melissinkerzen, 6—8 Stück per Paket, und hellbrennende nicht laufende Talgkerzen empfiehlt billigst

Reinhold Samisch,

Liliengasse 9 und Josephinengasse Nr. 12.

Ein Herr sucht in der Stadt oder Vorstadt eine Wohnung von 15 bis 25 Thaler. Adressen: am See 1, beim Bäcker.

Das erhöhte Parterre,

Sidonienstraße Nr. 11 ist sogleich zu vermieten. Näheres Chemnitzstr. 2 I.

Ein Kaiser Waarenschrank, etwas groß, wird zu kaufen gesucht, Wladislawstr. 18 in der Hausnr.

Habt Acht!

Für die Herren Bogelliebhaber. Angelommen sind: echte ungarische Sprosser, gute Davidschläger und dann verschiedene kleine Vogel, auch schöne, ausgemauerte einsame Spaze oder Steinrödel, schön roth und blau, und sind zu verkaufen: Stadt Charant, Bahngasse 28, 2. Et., Zimmer Nr. 12, beim Vogelhändler Anton Wanel aus Prag.

Brod

von neuem Roggen, ausgezeichneter Güte und Weiße als zeither empfiehlt die Brodbäckerei Neuegasse Nr. 8 und Verkaufsstelle Moritzstraße 172.

Ein schönes Pianino

ist zu verkaufen Schöffergasse Nr. 21 erste Etage.

Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost und Benutzung eines guten Pianos ist zu vermieten Schöffergasse Nr. 21, 1. Et.

Flanell in 1/4 und 1/2 breit, empfiehlt

E. W. Mann jun.

Hauptstraße Nr. 27.

Fünfstücker Restauration,

Gaße der Landhausstraße und kleinen Schießgasse,

empfehlen Mittagstisch à la carte, gute Weine, echt Bairisch und Lagerbier, sämtliche Biere auf Eis gelagert und zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisearte.

Verkauf eines künstlichen Blumen-Geschäfts.

Ortsveränderungshalber soll sofort ein in schönster Lage mit feinsten und modernsten Lagerbestand, ausgezeichnetem Arbeits-Inventar sowie solidester Kundschaft versehenes großes Blumen-Geschäft verkauft werden. Unkundige Käufer werden bereitwillig unterrichtet werden. Der Kaufpreis, womöglich per comptant, wird ganz billig gestellt. Nur Selbstkäufer erfahren mündlich als auch schriftlich francirt erbeten unter Adresse C. F. H. am See Nr. 13, 1. Etage alles Nähere. Dasselbst kann auch ein ausgezeichnetes echt engl. Bronze-Farben-Lager und Agentur unter besonderen Vortheilen käuflich und billigst abgetreten werden.

Marinirte acht Holländische Seringe.

Um meinen geehrtesten Gästen etwas ganz Vorzügliches zu offeriren, habe ich versuchsweise mir diese feinen und zarten Seringe beigelegt, neben den gewöhnlichen, die ich führe, und werde nur daran einen kleinen Gewinn nehmen. **Wobsa.**

Große Wirthschaft im Rgl. großen Garten.

Dienstag den 17. September

Grosses Concert

von den Musikchören

des 13., 14., 15. und 16. Bataillons

der Leib-Infanterie-Brigade,

zum Besten des, dieser Tage durch Brandunglück abermals schwer heimgesuchten Stadtmuskus Tierfelder in Dölnitz.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

S. Runge, Musikdirector.

Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirgschen Garten.

! Bücher-Anzeige!

Bei **F. C. Janssen**, Landhausstraße Nr. 6, liegen folgende neuere und neueste Erzeugnisse verschiedener Literaturzweige zu geneigter Ansicht und Auswahl vor: Beschoner u. Wehrmann, Notariatsprovis in Sachsen, 1 Thlr. 20 Rgr. — Bod, C. F., Buch vom ges. und krant. Menschen 4. Aufl. à 2 Bg. 7 1/2 Rgr. — Brachvogel, M. G., Lieder u. lyr. Dichtgn. 1 Thlr. 10 Rgr. — Briot u. Bouquets Theorie d. ägypt. Functionen à 2 Bg. 15 Rgr. — Burmeister, H., Reise durch die Laplatastaaten 2 Bde. 6 Thlr. — Castelli, J. F., Memoiren m. Lebens, 2 Bde. 2 Thlr. 12 Rgr. — Cotta, B. v., Erzählerstätten Europa's 4 Thlr. — Dufresne u. Andersen, Schachfreund, 1 Thlr. 10 Rgr. — Eichendorff, J. v., Gesch. d. poet. Literatur, 2 Bde. 1 Thlr. 15 Rgr. — Globus, geograph. Zeitg. v. H. Meyer, pr. Quart. 1 Thlr. 7 1/2 Rgr. — Handelsgelehrbuch f. Sachsen 7 1/2 Rgr. — Herodotus, ed. Stein IV. Bd. 16 Rgr. — Hüfner, J., Lehrbuch d. Geodäsie 1 Thlr. 20 Rgr. — Jolowicz, bibliotheca aegyptiaca suppl. I. 10 Rgr. — Keller's Handbeken v. Friedberg. 7 Bg. à 20 Rgr. — Kugler u. Menzel, Gesch. Friedrichs d. Gr., 12 Bg. à 5 Rgr. — Löbe, W., Ackerbesellg. 25 Rgr. — Nightingale, H., Pflege d. Kranken u. Gesunden 20 Rgr. — Pfeiffer, J., Reise nach Madagaskar, 2 Bde. 2 Thlr. — Quenstedt, Epochen d. Natur 5 Thlr. 20 Rgr. — Rhode, C. G., histor. Schulatlas, 84 Karten 1 Thlr. 10 Rgr. — Ritter, C., Gesch. d. Erdkunde 1 Thlr. 15 Rgr. — Rudolph, H., Adressbuch d. Großhandels u. Fabrikhandels 3 Thlr. — Derf, Ortslexicon v. Deutschld. à 2 Bg. 10 Rgr. — Rühle, H., Reihkopfrankthn. 1 Thlr. 28 Rgr. — Schmarba's Reise um d. Erde (1853-57) 3 Bde. 8 Thlr. — Schmidt-Weisenfels, Herzog v. Gotha 5. Aufl. 10 Rgr. — Senter, J. G., bibliotheca orientalis II. 5 Thlr.

Druck und Vertheilung der Herausgeber: Kiebs u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt. Hierzu eine literarische Beilage von der Buchhandlung von H. J. Beh, Schloßstraße 26.

Alle Sorten selbstgefertigter
Delfarben zum Anstrich
empfehlen nebst seinen H. Malerfarben auch noch

Kreide zum Vorzeichnen
für die Herren Kleiderverfertiger
H. Werner, Amalienstr. 20.

Hof-Theater.

Im II. Rang links sind noch einige Plätze billig zu vermieten. Näheres daselbst von 5-6 Uhr.

1 Nußbaumschrank,

1 Nußbaumtisch, antik, ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen, Schloßstraße Nr. 19, 4. Etage vorn heraus.

An English Lady, with good references, wishes to meet with an Engagement in a respectable Family.

Would undertake the Charge of children, from five years of age, and their instruction, in English.

No objection to travel. Address K. J. to the office of this paper.

Bei **Löfer Wolf**, Webergasse Nr. 9 sind zu haben:

Parlez-vous francais? oder die nützlichsten und notwendigsten französisch-deutschen Gespräche, Redensarten und Wörtersammlung u. c. 1856. Statt 12 Rgr. für 5 Rgr.

Smith, Conversations-Taschenbuch in 3 Sprachen: Englisch, Deutsch und Französisch. Neueste Aufl. Statt 27 1/2 Rgr. für 3 Rgr.

Dasselbe Buch: Italienisch, Deutsch u. Französisch. Statt 27 1/2 Rgr. für 5 Rgr.

Bossart, Practischer Nothhelfer auf Reisen in Deutschland, Frankreich, Italien u. Griechenland. 1834. Statt 1 Thlr. für 5 Rgr.

Ein nach Materien eingetheiltes Wörterbuch in deutscher, französischer, neugriechischer und italienischer Sprache, unentbehrlich zum Erlernen dieser Sprachen.

Anfrage.

Ist denn den so vielen unbefugten Handeldleuten das Hausiren (sowie im Hause verkaufen) mit Weberwaaren erlaubt? Admnie Obiges nicht durch polizeiliche Schärfe vermindert werden.

Mehrere Webermeister.

Antonstädter Speise-Anstalt, Mlanng. 168. Heute Rindfleisch mit Rubeln.

Wofür...
werden...
das...
in der...
und

Nr.

Maj. d.
Engel
Herren
Ertrag
König
begab
Ehrenp
den Ab
von de
„Die J
meister
sch G.
sch dan
Kleinlegu
nach Ue
von Br

Schöffer
gemäß
lunigen
Kallische
Er.
Senior
langen
weder
waltung
und zw
reise de
folgten
erweitert
Eintritt
sämmliche
Kunstam
und Ge
des Th
grüßt u
rath D.
Schloß
Fischer
winne
senden
über di
Einzelne
er, nach